

Die Epistel

vnreinigkeit/ zeschänden sre eigne leyb durch
sich selbs/ die Gottes waarheit habend ver-
wandlet in die lügen: vnd habend geert vnd
gedienet der geschöpfst mer dañ dem schöpf-
fer/ der da ist gebenedyet in ewigkeit/ Amen.

D schandtliche lust: ^{Luit. 19.c} Dann sre weyber habend
verwandlet den natürliche brauch in den vn-
natürlichen: desselben glychen auch/ die man
habēd verlassen den natürlichen brauch des
weybs/vnd sind an einanderen erhitziget in
jren gelüsten/ vnd habend mann mit mann
schand gewürckt / vñ den lon jres yrribumis
(wie es dañ sein solt) durch sich selbs empfan-
gen. ^{Prou. 1.c} ^{Act. 7.c} ^{Hof. 7.a} <sup>t. Vñ gleych wie sy nit habend geachtet/
das sy Gottes ein wüssen trügind/ also ^{t.} hat
sy Gott auch dahingeben in verkeerten sinn/
zethün dz vngschickt ist/ voll alles vngerech-
ten/hüry/arges/geyts/bosheit/ voll hasses/
mords/haders/lists/gifftig/ vñ böser sitten/
orenblaser/ verlüminder/ Gottes feynd/ fräf-
ler/hochmütig/hoffertig/stoltz/ erfinder bö-
ser dingen/den Elteren vngehorsam/ vnuer-
stendig/treuwlos/ vnfreüntlich/ widerspen-
nig/ vnbarmherzig: die/ wiewol sy Gottes
gerechtigkeit wüssend (namlich das die so só-
lichs thünd/des tods wurdig sind) thünd sy
es nit allein/ ^{t.}sunder habend auch gsallen an
denen die es thünd.</sup>

Das 11. cap.

Weert das fräfel vteil/zeigt an das Juden vnd Heyden
sünder sind/vnd was die rechten Juden sygind.

SArumb O mensch/magst dich
nit entschuldigen/ wär du bist
der du ^{t.}richtest: dann ^{*}worinn
du ein anderē richtest/ verdam-
mest du dich selbs/ sitmals du
eben das selb thüst das du richtest. Dañ wir
wüssend das Gottes vteil ist nach der war-
heit über die so sólichs thünd. Denckest du
aber O mensch/ der du richtest die so sólichs
thünd/ vñ thüst auch das selbig/das du dem
vteil Gottes entrünnen werdest: oder ver-
achtest du die reychthüm seiner gütigkeit/ ge-
dult vnd langmütigkeit: ^{t.} Weist du nit das
dich Gottes gute zur büß leytet?

Du aber nach deinem verstockten vñ vnbüßfertigen herzen/ samlest dir selbs einenn
schatz des zorns/ vff dem tag des zorns vnd
der offenbarung des gerechte gricht Gottes

^{t.}welcher geben wirt einem yetlichen nach sei ^{Ps. 61.b}
nen wercken:namlich/preys vnd eer/ vñ das
vnzergenglich wäsen/ denen die mit gedult
in guten wercke trachtend nach dem ewigen
läben: ^{t.}denen aber die da zengkisch * vnd mit ^{Zeph. 1.4}
gehorsam sind der warheit/ gehorsam aber ^{2. Th. 1.b}
dem vtrechten/ist künftig vngnad vñ zorn/
trübsal vñ angst über alle seelen der meschen
die da böses thünd: fürnemlich den Juden
vnd auch den Kriechen: Preys aber vnd eer/
vnd frid allen denen die da güts thünd für-
nemlich den Juden vnd auch den Kriechen.

^{t.}Dann es ist kein ansehen der person vor **G**
Gott: Dañ welche on gesetz gsündet habend/ ^{Act. 10.d}
die werded auch on gesetz verloren werden:
^{Ephes. 6.4} ^{Gal. 2.14}
vnd welche am gesetz gesündet habend/ die
werded durchs gesetz verurteilet werden.

^{t.}Sitmals vor Gott nit/ die das gesetz hö-
rend/gerecht sind: sund die das gesetz thünd/
werded rechtfertig sein. Dann so die Hey-
den/die das gesetz nit habend/vnd doch von
natur thünd des gesatzes innhalt/die selben/
dieweyl sy das gesetz nit habend/sind sy jnen
selbs ein gesetz/ in dem so sy beweysend/ des
gesatzes werck sey beschriben in jren herzen.
Sitmals jr gewissen sy bezügt/ darzu auch
die gedancken die sich vnder einander verbla-
gend oder entschuldigend ^{t.}auff dem tag da ^{Matt. 25.}
Gott das verborgen der menschen durch Je-
sum Christum richten wirt/nach laut vñ inn-
halt meines Euangelions.

Sich aber zu ^{t.}du heisest ein Ind/ * vnd ^{Ioan. 3.8}
verlassest dich auffs gesetz/vñ berümet dich
^{*Psal. 1.4}
Gottes/vnd weist seinen willen: vñ dieweyl
du auf dem gesetz vnderricht bist/ merkest
du/ vnd lobst das besser vnd nüger/ vñ ver-
missest dich zesein ein fürer der blinden: ein
liecht derē die in der finsternis sind: ein züch-
tiger der torechtige: ein leerer der einfältigen:
hast die form der erkanntnus vnd der war-
heit auf dē gesetz: Der du learest die anderen/
vñ learest dich selber nit. ^{t.} Du predigest man ^{Matt. 7.4}
sölle nit stählen/ vñ du stilst. Du sprichst man **C**
sölle nit Lebrechen/ vnnnd du brichst die **E**.
Dir greüwlet ab den gózen/ vnnnd raubest
Gott was sein ist. Du berümet dich des ges-
atzes/ vnd schendest Gott durch überträ-
tung des gesatzes. Dann euwerthalben wirt
Gottes nam verlessteret vnder den Heyden/
^{Isa. 52.4} ^{Ezec. 36.8}
^{t.}als geschriben stadt.

Die